



Leistungs-App für Firmen: 510.000 Euro Investment für österreichisches Start-up Stratact

MARTIN PACHER

5. Juli 2018, 13:32

16 POSTINGS



foto: stratact.org

Die vier Stratact-Gründer Thomas Urban, Michael Girstmair, Thomas Lang und Lennart Berkey (von links nach rechts)

Das Start-up ging 2016 mit einer App auf den Markt mit der die Motivation von Mitarbeitern in Unternehmen gesteigert werden soll.

Die Idee hinter Stratact ist folgende: Die App soll Mitarbeiter in Unternehmen motivieren ihre unternehmensintern erreichten Leistungen mit anderen Mitarbeitern zu teilen. Über das österreichische Investoren-Netzwerk Primecrowd konnte das Gründerteam nun über eine halbe Million Euro lukrieren. Thomas Urban, CTO und CO-Gründer von Stratact, vergleicht das Online-Tool mit einer Fitness-App: "Wie etwa die Beliebtheit von Schrittzählern verdeutlicht, liegt es in der Natur des Menschen, Erfolge messbar machen zu wollen. Nach demselben Prinzip funktioniert unsere App, die Leistungen festhält und vergleichbar macht."



foto: stratact.org

Die App von Stratact.org.

Community aufbauen

Unternehmen können mit Hilfe der Stratact-App eine unternehmensinterne Community aufbauen, in der Mitarbeiter sich über ihre beruflichen Erfolge austauschen können. Dadurch sollen zudem Arbeitsabläufe optimiert und Reflexionen über die eigene Arbeit in Gang gesetzt werden.

Kein Überwachungstool

Mit Hilfe der Technologie wolle man aber Unternehmen kein Tool anbieten, um ihre Mitarbeiter zu kontrollieren. Vielmehr geht es um die Steigerung von Eigenverantwortung und die stärkere Einbindung von Mitarbeitern, so Urban gegenüber dem STANDARD. Dadurch sollen schlussendlich auch der Profit und die Innovationsleistung von Unternehmen gesteigert werden. Wie man vonseiten des Start-ups betont, werden Mitarbeiter von Unternehmen auf freiwilliger Basis dazu eingeladen, die App auf ihrem Smartphone zu installieren.

Expansion in Nordeuropa.

Derzeit nutzen rund 6.000 Nutzer die Plattform. Das Start-up bietet ihren Service jedoch nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland an. Laut CTO und CO-Gründer Urban nutzen vor allem Dienstleistungsunternehmen und deren Mitarbeiter das Online-Tool. In Zukunft wolle das Wiener Start-up verstärkt in

Nordeuropa expandieren, da die nordeuropäische Unternehmenskultur sehr stark auf die Eigenverantwortung ihre Mitarbeiter ausgerichtet ist, so Urban.

Investorennetzwerk Primecrowd

Das vierköpfige Gründungsteam von Stratact konnte das 510.000 Euro schwere Investment über das Start-up-Investorennetzwerk Primecrowd lukrieren. Primecrowd vernetzt Investoren mit ausgewählten Start-ups und begleitet sie während des gesamten Investitionsprozesses. Ab 10.000 Euro können sich Investoren direkt an Jungunternehmen beteiligen. Aktuell umfasst das Investment-Netzwerk rund 700 Investoren, die bis dato Beteiligungen in der Höhe von über fünf Millionen Euro finanziert haben. (Martin Pacher, 05.07.2018)

Link

Stratact.org



Es geht um Ihre Einstellung.

Jetzt Jobsuche starten. derStandard.at/Karriere.

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2018

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
